

Henderson fordert Abrüstung Eine bedeutende Rede

Die Vereinarbeitung der ausländischen Korrespondenten in London hielt im Hydepark-Hotel in London ihr alljährliches Dinner ab, zu dem u. a. auch Außenminister Henderson und der erste Lord der Admiralität, Alexander, sowie die Mitglieder des diplomatischen Korps erschienen waren.

Er machte zunächst einen ausdrücklichen Unterschied zwischen der alten individualistischen Vorkriegsdiplomatie und der Nachkriegsdiplomatie, die sich für Verständigung und Zusammenarbeit einsetzt.

„Ich wage nicht zu behaupten, daß der Geist des Mißtrauens, des Verdachtes und der Unsicherheit, der die alte Diplomatie so sehr überschattete, endgültig gebannt ist.“

die feierlichen durch den Völkerverbund und in anderen Verträgen eingegangenen Verpflichtungen seien. Deshalb kann die Wichtigkeit, die wir in England ohne Ansehung der Parteien dem Erfolg der Abrüstungskonferenz beilegen, gar nicht überschätzt werden!

Jedenfalls, so fuhr Henderson fort, werde eine erfolgreiche Abrüstungskonferenz die Gefahren des wirtschaftlichen Drucks verringern. Er erinnerte dann daran, daß England bereits bei seiner Rheinlandpolitik und bei seiner Vermitteltätigkeit in den französisch-italienischen Flottenverhandlungen von seinen Friedensinteressen geleitet worden sei.

Könnte ein Fehlschlag die beteiligten Regierungen veranlassen, für oder später Bauprogramme in Angriff zu nehmen, die den Wert des Londoner Flottenvertrages vernichten würden.

Bemerkenswerterweise richtete der französische Botschafter trotz der hochpolitischen Rede des Außenministers nur einige freundliche Worte an die Versammelten.

Französisch-englischer Konflikt in der Flottenfrage

London, 27. April. (N.) Der diplomatische Korrespondent des Arbeiterblattes „Daily Herald“ schreibt zu den Flottenverhandlungen, daß sie ein neues und kritisches Stadium erreicht hätten. Am Sonnabend sei dem französischen Botschafter Fleuriot erklärt worden, daß die britische Regierung nach reiflicher Erwägung die französischen Vorschläge nicht annehmen könne.

„Times“ schreiben zum gleichen Thema u. a.: Es verlaute, daß ein Teil der britischen Antwort in einer erläuternden Darstellung der Verhandlungen besteht, die den Abschluß der Flottenvereinbarungen vorausgegangen waren.

die englische Regierung die französischen Vorschläge für unannehmbar halten muß. Ferner enthält er Gegenvorschläge, die, wie man hofft, über den bei den Verhandlungen der Sachverständigen erreichten toten Punkt hinaushelfen werden.

„Daily Herald“ über die Flottenverhandlungen

London, 27. April. (N.) Das Arbeiterblatt „Daily Herald“ hält die Stöckung der Flottenverhandlungen für bedauerlich und nicht allein des Verhandlungsgegenstandes willen, sondern auch wegen der Wirkungen, die ein Fehlschlag auf die Aussichten der Abrüstungskonferenz haben müßte.

Polnische Truppen werden Danzig nicht besetzen

Warschau, 27. April. (Eig. Teleg.)

In der gesamten polnischen Presse wird lebhaft die Rede des Danziger Senatspräsidenten Ziehm kommentiert, in der der Senatspräsident andeutete, daß möglicherweise polnische Truppen Danziger Gebiet betreten würden.

„Herr Ziehm macht die Begleitmusik zu der Danziger und der deutschen Presse, die über die angebliche Forderung Polens auf Erlaubnis zur Besetzung Danzigs durch polnische Militär und die Absage des Hohen Kommissars des Völkerverbundes hinsichtlich dieser Forderung Polens zu berichten mußte.“

Wir sind zu der Feststellung ermächtigt, daß die polnische Regierung keinerlei Forderungen auf Erlaubnis zur Besetzung

des Danziger Gebiets durch polnisches Militär an den Hohen Kommissar Gravin gestellt hat und auch nicht an irgendeine andere Stelle.“

Der „Kurjer Poranny“ fordert in einer Betrachtung der Rede des Senatspräsidenten Ziehm den Rücktritt des Senatspräsidenten und schreibt:

„Es ist nicht Polen, das sich gegenwärtig auf die Bestimmung des grundsätzlichen Statuts der Freien Stadt Danzig beruft, in dem von einem Recht auf Besetzung der Freien Stadt durch polnische Truppen die Rede ist.“

Poincaré schweigt

Es ist kaum vorstellbar, wie völlig unbekannt der Inhalt der letzten in der „Révision“ veröffentlichten französischen Äußerungen in Frankreich geblieben ist. Die französische Tagespresse hat zwar den Auszug, die der amtlich beauftragte Verlag „Europe Nouvelle“ in geeigneter Auswahl der Presse zugehen ließ, einige Stücke entnommen; es waren jedoch nur solche, die der geläufigen französischen Auffassung entsprechen.

Die Erörterung in der deutschen Presse hat ein einziges Echo gefunden: Poincaré. In einer Erklärung, die — wie die vorgebrachten Behauptungen, mehr noch aber die Art ihrer Entwicklung erkennen lassen — unzweifelhaft auf Poincaré zurückgeht, schreibt die „Europe Nouvelle“:

„Die deutsche Presse hat sich der von der „Europe Nouvelle“ veröffentlichten Texte bedient, um in sensationeller Weise zu erklären, Poincaré hätte die Absicht gehabt, die französischen Truppen durch Belgien marschieren zu lassen.“

Auch ein Grund

Der „N. Kurjer“ regt sich künstlich auf

Die Ernennung des Deutschhumsführers Rudolf Brandtsch zum Leiter des Unterstaatssekretariats für Minderheitenangelegenheiten in Rumänien hat in Polen ein unfreundliches Echo hervorgerufen. Der „N. Kurjer“ findet es „erklaulich“, daß der neue rumänische Ministerpräsident Torga einen Deutschen auf diesen wichtigen Posten berufen habe.

Rumäniens Antwort

Der Abgeordnete Rudolf Brandtsch, der, wie gemeldet, zum Unterstaatssekretär für Minderheiten ernannt worden ist, hat vor dem Staatsrat in Gegenwart des Königs und des Ministerpräsidenten Torga den Treueid abgelegt.

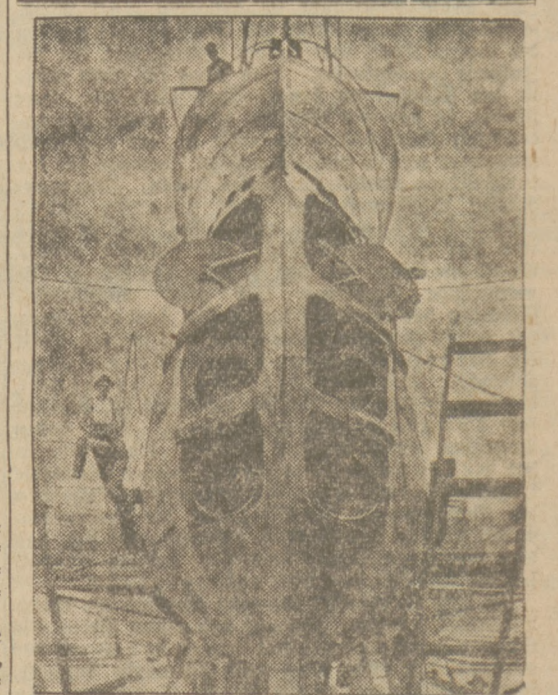
Nach der Verteidigung hielt der König eine Ansprache und zwar in deutscher Sprache, in der er seiner Genugtuung darüber Ausdruck verlieh, als Mitarbeiter in der Regierung einen Vertreter der Minderheiten zu sehen.

solten. Diese Annahme faßt Poincaré in seinem Brief an Paul Cambon ins Auge; es handelt sich lediglich um eine Annahme. Es ist jedoch festzuhalten, daß nach Prüfung und Ueberlegung der Plan abgelehnt wurde.

Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß der Einmarschplan von Poincaré grundsätzlich angenommen wurde. Er war lediglich das eine Bedenken praktischer Art, die Haltung Englands, ein: „Man müßte sich vergewissern, daß ein solcher Plan nicht die britische Regierung veranlassen wird, um ihre Mitwirkung zu entziehen.“

Was die französische Schuldthese Deutschland zum Vorwurf macht, sind nicht so sehr einzelne Handlungen, auch nicht einmal der Einmarsch in Belgien, es ist vielmehr der Geist, der die deutsche Politik im Gegensatz zu dem in Frankreich herrschenden bestimmt haben soll: die Auffassung, daß Gewalt vor Recht gehe, eine Auffassung, die ihren deutlichen Ausdruck in dem Rechtsbruch der Neutralitätsverletzung fand.

Es wäre auch glücklich, wenn Poincaré sich hierzu äußerte.



Wie ein Meeresungetüm... Eine interessante Perspektive des neuesten australischen U-Bootes mit den drohenden Torpedorohren.

Die französische Spionage

(Teleg. unserer Berliner Redaktion)

Pr. Berlin, 27. April.

Nachdem die deutsche öffentliche Meinung noch vor kurzen durch den Königsberger Spionagefall alarmiert worden ist, erfährt man nun von einem zweiten Spionageprozeß, der vom Reichsgericht in Leipzig angestrengt wird.

Diese Patentschriften wurden von Beder nach Frankreich gesandt. Gemeinlich mit Beder arbeitete der Dekonomieverwalter Amann, der sich zu diesem Zwecke in Weipenfels angesiedelt hatte.

tete der Dekonomieverwalter Amann, der sich zu diesem Zwecke in Weipenfels angesiedelt hatte. Amann unterstützte nicht nur Beder bei seiner Spionage, sondern suchte auch seine Beziehungen zu dem Gezeiten Boltrath in skrupelloser Weise aus. Er bewog ihn, verschiedene Geheimnisse der Landesverteidigung mitzuteilen.

Die Ermittlungen haben zu dem Ergebnis geführt, daß, nachdem durch die Besetzung der besetzten Gebiete die Spionagezentrale in Mainz nicht mehr besteht, die Spionage Frankreichs sich im wesentlichen im Saargebiet konzentriert.

Der englisch-französische Flottenpakt

(Telegramm unserer Berliner Redaktion)

Pr. Berlin, 27. April.

Die letzten Meldungen über das Schicksal des englisch-französisch-italienischen Flottenpaktes lassen darauf schließen, daß die Schwierigkeiten vorläufig in keiner Weise überbrückt worden sind. Die englische Antwort auf die französischen Flottenvorschläge ist Sonnabend in Quai d'Orsay eingetroffen.

sehen Ministerium des Äußern bestätigt man die Unannehmbarkeit der französischen Vorschläge, weil sie das englisch-französisch-italienische Flottenabkommen vom 1. März grundsätzlich verändern. Zwischen dem italienischen und dem englischen Außenamt findet eine tägliche Fühlungnahme statt und die Haltung der beiden Regierungen ist vollkommen einheitlich.

Schilderung den ganzen dichtgefüllten Saal des klassischen Gymnasiums in Spannung...

Leider gibt es in unserm Erdenbaisein auch Schatten. Ich frage: gibt es einen Beamten, der sich freut, wenn man ihm das Gehalt kürzt?

Bromberg

az. Unfall in der Schule. In der Volksschule an der Johannisstraße ereignete sich folgender Unglücksfall: Während der Pause übten sich die Schüler der 7. Klasse im Kugelstoß.

Inowroclaw

z. Stadtparordnetenversammlung. In der am Freitag abend stattgefundenen Stadtparordnetenversammlung fanden zuerst Wahlen statt. In die Kommission für öffentliche Fürsorge wurden die Herren Stadtparordneten Direktor Dikiewicz, Klimek und Matulaj gewählt.

z. Zwei Pferde mit Gespitz und Britzli gekohlen. In der Nacht vom 18. zum 19. April er wurden von dem Rittergute Gulanowo, Herrn Rittergutsbesitzer Hans Gierke, Polanowicz, gehörig zwei Pferde mit Gespitz und Kutschwagen gestohlen.

z. Versammlung der Zuckerrübenproduzenten. Am 20. April fand im Saale des Hotel Baft hier selbst eine Versammlung der Zuckerrübenproduzenten Kujawiens statt.

Czarnikau

e. Am 1. Mai beginnt im Lokal von Herrn K. Zielinski ein dreimonatiger Kursus über Handelslehre, Stenographie, Maschinenschreiben und Unterricht über das neue Gesetz über Gewerbe- und Einkommensteuer.

rk. Ueber die schlechten Wegeverhältnisse der Landstraße Gembitz-Sarben werden von Tag zu Tag mehr Klagen laut.

mision, die sich mit der Besserung des Weges befaßt, ließ Abzugsgräben ausmessen. Da das Wasser keinen Abfluß hatte, wurden ungefähr 30 Morgen Land überschwemmt.

Obornik

X. Im Graben ertrunken. Die dreijährige Christine Krzyzostanial fiel in einen mit Wasser gefüllten Graben und ertrank.

Klesko

O Baumfrevler. Unsere rührige Stadtverwaltung ist seit Jahren bemüht, die Straßen und öffentlichen Plätze mit Bäumen zu versehen, hat aber mit ihren Bemühungen wenig Erfolg.

O Hauseinsturz. In der Wasserstraße stürzte am gestrigen Nachmittag das Haus Nr. 126, welches erst vor zwei Monaten durch Kauf die Besitzer gewechselt hatte.

Der Arzt im Kinderwagen

Von Dr. Curt Kayser.

DRGS. Gewiß, meine Damen und Herren, er selbst liegt ja nicht drin, aber, Hand aufs Herz, haben Sie schon einmal an einem warmen Frühlingstag oder gar einem heißen Sommertage ihren Kopf unter das Verdeck eines Kinderwagens gestekt?

Da liegt nun so ein kleines, wehrloses Kerlchen, das eingepackt in weiche Federbetten, so daß von dem ganzen kleinen Wesen kaum mehr als die Nasenspitze zu sehen ist.

Wie falsch, wie grundverkehrt ist das alles! Der Säugling braucht vor allem Luft und Licht. Dazu gehört ein geräumiger Kinderwagen.

Das Lager für den Säugling sei flach; eine harte, mit Koffhaar oder Haferspreu gefüllte Matratze diene als Unterlage. Darauf breite man ein Matragentuch und ein Stück Billrothbatist.

Gardinen oder Vorhänge müssen so beschaffen sein, daß sie der Luft den Zutritt nicht verwehren,

Schrimm

Friedhofschändung. Noch immer schreit das Volk nicht davor zurück, die Ruhestätten der Toten zu zerstören. So wurde der Friedhof bei Waslowo geschändet.

Wreschen

o Selbsthilfe. Die häufigen Einbruchsdiebstähle in Scharze und in den Nachbargemeinden haben die Besitzer zum Ankauf eines Polizeihundes für 600 Zloty bewogen.

Neutomischel

g. Ein seltenes Beispiel ungewöhnlicher Treue und Anhänglichkeit gibt das nunmehr 73 Jahre alte Dienstmädchen Juliane Abraham, geboren im Jahre 1858 in Kontolewo bei Albertoste.

g. Achtung! Fahrradrauber sind überall am Werk. Nachdem dem Landwirt Alfred Kühn aus Kuslin sein Fahrrad in den Nachmittagsstunden gestohlen wurde, als er es einen Augenblick vor der Tür des Gasthauses hatte

muß als glücklicher Zufall bezeichnet werden, daß Menschenleben nicht zu beklagen sind. Besonders scheinen zwei Kinder, von denen das größere das kleinere in der Wiege beaufsichtigte, einen aufmerksamem Schutzengel gehabt zu haben.

O Sitzung der Ortsgruppe des Verbandes für Handel und Gewerbe. Die hiesige Ortsgruppe des Verbandes für Handel und Gewerbe hielt im Vereinslokal eine Sitzung ab, zu der auch die Mitglieder des Bauernvereins Klesko geladen und zahlreich erschienen waren.

Jan G6h-Dlocimski

Am Freitag abend starb auf seinem Besitzum in Dlocim bei Krakau Jan G6h-Dlocimski, Besitzer der bekannten großen Brauereierwerke.

Schäftsführer Witt behandelte sodann abschließend noch eine Reihe geschäftlicher Fragen. Vorgelesen wurde für die nächste Veranstaltung, die Liebhaberbühne aus Ostrowo zu einem Gastspiel bei uns zu verpflichten.

Lissa

k. Bekommt Lissa ein Gewerbegebiet? Kürzlich fand hier eine Verammlung verschiedener Arbeitsverbände unter Teilnahme des Arbeitsinspektors statt.

k. Geheimnisvolles Verzeichnis. In zweiter Schulklasse. Freitag vormittag begaben sich der 13jährige Stanislaus G. und seine Schwester, die 10jährige Theresia, wie gewöhnlich zur Schule.

Wollstein

* Einen Kursus über Obstbau und Baumschnitt veranstaltete am 21. April die hiesige Ortsgruppe der Welage. Herr Direktor Reißert-Polen fand als Leiter und Vortragender eine große sehr interessierte Zuhörerschaft.

Krotoschin

X. Großer Schadenfeuer. Auf dem Gute Kozdrzewo brach am 24. d. Mts. Feuer aus. Eine Scheune mit 120 Zentner Roggen und 2000 Zentner Stroh und zahlreichen landwirtschaftlichen Geräten verbrannten.

Kempen

gr. Arbeitslosenziffer. In der letzten Woche wurden in dem hiesigen Arbeitsvermittlungsbüro 1676 Arbeitslose registriert. Es entfallen auf die Städte Kempen 290, Reichthal 21, Schildberg 44, Mitzstadt 5 und Grabow 5.

Briefkasten der Schriftleitung

Sprechstunden in Briefkastenangelegenheiten nur werktäglich von 11 bis 12 Uhr. Nr. 300. Im Antiquariat würden Sie für die alte Bibel nicht viel bekommen.

W. G. in L. Wenn der Geselle schon drei Jahre Praxis hinter sich hat, ist er berechtigt, den Betrieb zu führen (falls keine Belehrung beschafft werden). Sie können sich beurlauben lassen an die Jaba Rzemieslnicza oder an die Wojewodztwo Pognanski Wbdzial Przemyslowy in Poznan wenden.

Sekundanten begnügen sich damit, ihrem Mann den Schmelz hinzustellen, besprühen ihn mit einer Unmenge Wasser und fächeln ihm Luft zu, was in den meisten Fällen falsch gemacht wird, nur Staub aufwirbelt.

In einem Treffen Koppel-Ulrich, Hamburg, betam der letztere in den Endrunden des Kampfes kaum noch die Hände hoch, die Muskeln waren angespannt und steif geworden.

getroffen worden, suchten Schwamm auf den Kopf oder ins Genid, entl. Nieschlag, Trefferstellen auf dem Oberkörper werden massiert, am besten mit Baseline. Das Wasser in der Fläche dient nur zum Mundauspülen, und zwar ehe der Boxer wieder in den Kampf geht.

Wir haben nur sehr wenig Sekundanten, die ihre Sache verstehen. Ebenso wie die Boxer ihre Qualifikation nachweisen müssen, sollte man das auch von den Sekundanten verlangen.

leicht herausgerissen werden können, sie geben dem ganzen Charakter des Jungen den entscheidenden Wesenszug.

Diese sportliche Ritterlichkeit tritt natürlich zunächst und am sichtbarsten zutage im Wettspiel, im Kampfe von Mann gegen Mann. Hier ist es vor allem die Begegnung mit körperlich schwächeren, unterlegenen Gegnern, wobei sie zur Geltung kommt und sich auswirken kann, die einfachste und selbstverständlichste Form.

Aber nicht der Kampf von Mann gegen Mann allein ist es, der die Ritterlichkeit von uns verlangt, auch in anderer, in geistiger Weise kann sie zutage treten. Hat da bei einem wichtigen Fußball-Entscheidungsspiel um eine Meisterschaft bei gleichem Torstand ein Spieler im Strafraum Hand gemacht, die der Schiedsrichter nicht ganz deutlich sehen konnte.

Diese innere Ritterlichkeit, wenn wir sie so nennen dürfen, ist noch höher einzuschätzen, als jene, die sich rein äußerlich, körperlich ausdrückt. Beide machen den wahren Sportsmann aus, wie er unserem Ideal entspricht.

Dr. Friedrich Boenide.

Klassiker, leicht automobilisiert

Goethe

Ich fuhr im Auto so für mich hin, und nicht zu rasen, das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich ein Mädchen steh'n. Ich noch hupte, war es geschä'n.

Das arme Kindchen fiel um wie tot. Die Bierradbremse war nicht im Lot.

Ich hob das Mädchen mit sanfter Hand in meinen Wagen, wo ich's verband.

Dabei gewann ich das schönste Herz und lenkte sanft garagewärts.

Heine

Auf Kotflügeln des Gestankes, mein Liebchen, führ' ich dich ent. Verschwenke kein Wort des Dankes. Ich weiß, daß dein Herzchen brennt.

Wir wollen selbender parken im stillen Mondenschein; am Teiche die Frösche nur quarken, die Nacht gehört uns allein.

Auf Polstern wollen wir kosen und schau'n nach den Sternen empor. Zwar riecht Benzin nicht nach Rosen, doch jag' ich dir Süßes ins Ohr.

Wir wollen dem Motor lauschen, der leise, ganz leise, takt, und wenn wir dann Kisse tauschen, der Jüdisrom ist's, der uns packt.

Stumm wollen wir niederstinken im lehrnen Wagenversted und Liebe und Kübe trinken und segnen das gute Verbed.

Hans Harbed.

Ritterlichkeit im Sport

Was ist „fairness“?

„Spielen wir ritterlich!“ Diese drei Worte bildeten die Unterschrift eines Bildes auf der Titelseite einer kürzlich erschienenen Jugend-Sportzeitschrift.

Wir gehen nicht zu weit, wenn wir diese Worte an die Spitze unserer gesamten sportlichen Betätigung, ja Lebensführung stellen, sie sind in der Tat das Grundgesetz, das unser ganzes sportliches Leben beherrschen muß.

Sportsmann wird auch immer ein guter Kamerad und ein opferbereiter Freund sein, der auch außerhalb des Sportplatzes geschätzt wird.

Das Mutterland des Sports, England, hat uns bereits das Vorbild des ritterlichen Sportmannes gegeben. Das „fair play“ war und ist dort die erste Voraussetzung jedes Sporttreibens, es ist das, was dem jugendlichen Sportler als erste Regel seiner sportlichen Betätigung eingeimpft wird.

Da man ändern immer mehr glaubt,

halten wir es für richtig, uns jeder Anpreisung zu enthalten und lieber unsere Abnehmer sprechen zu lassen.

Regenerationsmittel „FREGALIN“ bereits genommen haben, sind nicht enttäuscht worden. Ausserordentlich bewährt hat sich „FREGALIN bei Nervosität, allgemeiner Schwäche, Mattigkeit, Schwindelanfälle und rheumatischen Leiden.

„FREGALIN“ ist in allen Apotheken zu haben. Der Versand erfolgt durch die Artus-Apotheke in Danzig. — Die Herstellung erfolgt unter wissenschaftlicher Ueberwachung.



Berlin-Reinickendorf-West, Str. 20, Haus 80, den 24. 11. 30. Bin in diesem Jahre 63 Jahre alt geworden und litt seit ca 30 Jahren an Verdauungsbeschwerden, welche sich allnächtlich nach wenigen Stunden Schlaf schmerzhaft bemerkbar machten.



Göhlen, Guben-Land H-L., den 28. 9. 30. Fregalin wirkt wunderbar. Ich kann mit dankbarer Freude mitteilen, daß mir ihr Fregalin außerordentlich gut geholfen hat.



Wennetsweiler Saargeb. Friedrichstr. 17, den 6. 10. 30. Nach Gebrauch von 3 Schachteln Fregalin bin ich von starkem Herzklopfen u. Schwindelanfällen völlig befreit.



Nervenleiden, Müdigkeit, Arbeitsunlust. Ringham in Bayern, den 3. 5. 1930, Post Teisendorf. Kann Ihnen die freudige Mitteilung machen, daß mein Blutnervenleiden sowie Müdigkeit u. Arbeitsunlust völlig verschwunden sind.



Mannheim G. 7 Nr. 42 den 6. 4. 30. Es ist wirklich nichts Uebertriebenes in ihren vielen Dankeschreiben, im Gegenteil! Ich war sehr leidend.

Auf Wunsch senden wir Ihnen umsonst und ohne Verbindlichkeit eine Probepackung „FREGALIN“ dazu das Goldene Buch des Lebens.

Schreiben Sie bald, bevor die Proben vergriffen sind, an Dr. med. H. Schulze, G. m. b. H.

Berlin-Charlottenburg 2.—3925

Gegen Rücksendung dieses Scheines als Drucksache.

Ich ersuche um eine Probe. Fregalin, Blut- und Nervenregenerationsmittel nebst dem Goldenen Buch des Lebens umsonst und ohne jede Verbindlichkeit.

Name: Stand: Ort: Strasse: 3925

Gesunde, kräftige Forstpflanzen gibt noch billig ab v. Blieher'sche Forstverwaltung Ostrowite pod Jablonowem, Pomorze.

Dampfdreschmaschinen Lokomobilen, Strohpressen Motoren, Kleereiber gebe kauf- und leihweise ab G. Scherfke. Maschinenfabrik, Poznań. Gebr., verzinkten, rostfreien Stacheldraht P. PRYGODE Eisenhandlung — Krotoszyn.

Hervorragende Rehbockjagd mit reichem Waldbestand zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 16,250 an „Par“ Poznań, Aleje Marcinkowskiego 11.

Oberschlesische Kohle Hüttenkohle, Briquets Brennholz, in Kloben und zerleinert, in Bündeln, empfiehlt zu billigsten Preisen engros u. detail „Unitas“ Spółka węglowa z ogr. odp. Oddział w Poznaniu, ul. Przemysłowa Nr. 21. Tel. 71 89.

Habe billig abzugeben: 1 Gabelheuwender 1 leicht. Breitdreher 1 Stroh-Glevator 1 Strohbinden 1 Selbstfabrer 1 Karrenwagen auf Federn G. Scherfke, Poznań ul. Dąbrowskiego 93.

Billiges Rosen-Räumungs-Angebot! Um größere Bestände zu räumen, liefere ich starke Buschrosen in sehr vielen und sehr guten Sorten gegen Nachnahme bei freier Verpackung, franko, nach jeder Post u. Bahnstation. AUG. HOFFMANN Baumschulen u. Rosen-Grosskulturen G NIEZNO — Tel. 212.

Kunden-Werbung nur durch Inserate im Posener Tageblatt

Kartoffelverkäufe zu höchsten Preisen an Ia englische Firmen vermittelt Hambg. Firma. Angeb. erbeten unter H. J. 3237 durch Rudolf Mosse, Hamburg 36.

Schmober's Hackmaschine Unerreicht in Konstruktion und Qualität!

Rüchdneri mit Damenputz, altes, gut eingeführtes Geschäft, altershalber, da ohne Erben, sehr preiswert zu verkaufen, evtl. auch mit Grundstüd, Wohnung wird frei. Angeb. mit näheren Anach. a. d. Geschft. der Soldiner Stg. Soldin Rm.

Fuchsdadel, auf den Namen Lump Hörend, am Sonnabend verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei Diafon Köhler, Poznań, Wierzbicice 45. II.

Hebamme Kleinwächter erteilt Rat und Hilfe ul. Romana Szymańskiego 2 1 Treppe L., fröh. Wienerin in Poznań im Zentrum, 2. Haus v. Plac Ś. w. Krzyżki früher Petriplatz.

Neue pharmazeutische Fabrik in Krakau

Der vom schweizerischen Konzern Wander unter-

Märkte

Getreide. Pos en, 27. April. Amtliche

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, etc.) and prices. Includes sub-sections for 'Transaktionspreise' and 'Richtpreise'.

Gesamttendenz: ruhig. Transaktionen zu an-

Produktenbericht. Berlin, 25. April. Ruhig und

Berlin, 25. April. Getreide und Oelsaaten für

Berlin, 24. April. Getreide und Oelsaaten für

Lieferungsgeschäft. Weizen: Mai 301,50 bis

Vieh und Fleisch. Myslowitz, 24. April. Vom

Vieh und Fleisch. Berlin, 24. April. (Amtl. Be-

Gemüse. Warschau, 24. April. Bericht des

Zucker. Magdeburg, 24. April. (Notierungen in

Posener Börse

Table of Posener Börse market data, including exchange rates and commodity prices.

Sämtliche Börsen- u. Marktnotierungen ohne Gewähr.

Industrieaktien

Table of industrial stock prices for various companies like Bank Polski, Hartwig C., etc.

Tendenz: behauptet.

Warschauer Börse

Warschau, 25. April. Im Privathandel wird ge-

fest verzinsliche Werte

Table of fixed interest rates for various bonds and securities.

Industrieaktien

Table of industrial stock prices for companies like Bank Polski, Wegiel, etc.

Tendenz: überwiegend schwächer.

Amliche Devisenkurse

Table of official exchange rates for various currencies.

Danziger Börse

Danzig, 25. April. Reichsmarknoten 122,50, Zloty-

Berliner Börse

Börsenstimmungsbild. Berlin, 27. April. (R.)

Terminpapiere

Table of term paper prices for various financial instruments.

Industrieaktien

Table of industrial stock prices for companies like Accumulator, Adlerwerke, etc.

Tendenz: schwächer.

Amtliche Devisenkurse

Table of official exchange rates for various currencies.

Posener Kalender

Die fünfte Tagung des Verbandes für Handel

Musikalische Feierstunde. Wie alle Veranstal-

Nachtdienst der Ärzte. In dringenden Fällen

Im Marcinkowskiego, ul. Nowa - Lazarus;

Wohin gehen wir heute?

Theater: Teatr Wielki.

Kinos: Apollo: „Das Gespenst in der Oper“.

Wetterkalender

der Posener Wetterwarte für

Rundfunkhefte

Rundfunkprogramm für Mittwoch, den 29. April.

Zur Abhandlung „Das Wesen

der Eigenheimfinanzierung“

Finanzminister Dietrich spricht Die finanzielle Lage des Deutschen Reiches

Pr. Berlin, 27. April. (Eig. Teleg.) In einer Rede, die der Reichsfinanzminister Dietrich gestern vor einer Versammlung des selbständigen Mittelstandes hielt, betonte er, daß die Entwicklung der deutschen innenpolitischen und finanzpolitischen Lage vor allem davon abhängt, wie sich die Reparationsfrage entwickeln werde.

Auch sonst bemerkt man jetzt Vorstöße in der Reparationsfrage. So erschien im Wirtschaftsteil eines demokratischen Blattes am Sonntag ein Artikel, in dem nachgewiesen wurde, daß die Veränderungen des Goldwertes eine erhebliche Mehrbelastung Deutschlands bei den Tributzahlungen gebracht haben.

Hohe Auszeichnung unseres Rom-Korrespondenten

Durch Motu proprio des Königs ist, wie bereits gemeldet, unter Überbrückung der vorausgehenden Rangstufen, unserem langjährigen Mitarbeiter Dr. Gustav W. Eberlein der Titel eines Commandators und der entsprechende hohe Orden der Krone Italiens verliehen worden.

Gustav-Adolf-Feiern 1931

Das eigentliche Jubiläumsjahr für Gustav-Adolf ist zwar erst 1932, das Todesjahr des großen Königs. Aber auch schon in diesem Jahr ist Anlaß zu einigen Gedenkfeiern gegeben.

Der Generalinspektor der evangelischen Gesamtkirche ausburgischen Bekenntnisses in Ungarn, Baron Radwanitz, wird auf Einladung des Deutsch-evangelischen Kirchenausschusses im Mai nach Deutschland kommen und damit den Besuch des deutschen Kirchenführers D. Kapler in der ungarischen Kirche erwidern.

Das Sommer-Programm der deutschen Reichsregierung

Die Diterpause, die sich die Reichsregierung nach dem erfolgreichen Abschluß der Haushaltsberatungen von Ende März gewährt hatte, ist zu Ende. Der Reichskanzler hat gleich am Tage seiner Rückkehr aus dem Urlaub eine Kabinettsitzung abgehalten, dabei mehrere Referate verschiedener Reichsminister entgegengenommen und das Arbeitsprogramm der Reichsregierung für die kommenden Sommermonate aufgestellt.

Die größten Sorgen bereitet der Regierung die Finanzlage. Der Vorschlag des abgelaufenen Haushaltsjahres war auf 10 265 Milliarden beziffert. Die Steuereinnahmen haben jedoch nur die Summe von 9025 Milliarden erreicht, so daß sich ein Fehlbetrag von rund 1 1/2 Milliarden ergibt.

Die Diterpause, die sich die Reichsregierung nach dem erfolgreichen Abschluß der Haushaltsberatungen von Ende März gewährt hatte, ist zu Ende. Der Reichskanzler hat gleich am Tage seiner Rückkehr aus dem Urlaub eine Kabinettsitzung abgehalten, dabei mehrere Referate verschiedener Reichsminister entgegengenommen und das Arbeitsprogramm der Reichsregierung für die kommenden Sommermonate aufgestellt.

In der Beamtenenschaft herrscht eine große Unruhe wegen der Gerüchte über einen von seiten der Regierung beabsichtigten Abbau der Gehälter. Aus dieser Befürchtung heraus hat der Deutsche Beamtenbund ein Schreiben an den Reichskanzler gerichtet und bei ihm angefragt, ob diese Gerüchte zutreffen.

So ist trotz der angestrengtesten Bemühungen der Reichsregierung zur Behebung der großen Notlage die allernächste Zukunft noch unbestimmt. Der Winter ist ohne große Störungen dahingegangen. Auch der Sommer wird auf dem Arbeitsmarkte eine gewisse Entlastung noch bringen.

Die Notverordnung der preußischen Regierung vom 30. Mai rechtsgültig

Leipzig, 25. April. (R.) Die Verfassungsmäßigkeit der Notverordnung der preußischen Regierung vom 30. Mai 1930, durch die die Erhebung eines 100prozentigen Zuschlags zur Grundvermögenssteuer verordnet wurde, war Gegenstand eines Verfassungskonfliktes zwischen der Fraktion der Deutschen Volkspartei im preußischen Landtag und dem preußischen Staatsministerium, der gestern vor dem Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich verhandelt wurde.

Der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich hat in seinem heute gefällten Urteil die Klage der Deutschen Volkspartei zurückgewiesen.

Sonntagsfeier oder Wochenende in England

Für viele Volksschichten hat der Sonntag in der letzten Zeit mehr und mehr den Charakter des Sonntags verloren und wird hauptsächlich als Wochenende gemertet. In England aber hält man nach alter Sitte auch heute noch streng an dem Sonntag als Tag des Herrn fest.

Aus der Republik Polen

Handgranatenattentat auf einer Bahnstation

Warschau, 27. April. (Eig. Teleg.)

Auf der Station Podbradzje, Kreis Swieciant, wurde ein geheimnisvolles Handgranatenattentat verübt. Als der Maschinist eines Personenzuges in den Wartesaal kam, um sich heißes Wasser zu Tee zu holen, wurde durch das Fenster eine Handgranate geworfen, die den Maschinisten sofort tötete.

gegen irgendeine bestimmte Person gerichtet war. Ob dies allerdings der Maschinist war, steht noch nicht fest.

Aushebung einer kommunistischen Versammlung im Walde bei Warschau

Warschau, 27. April. (Eig. Teleg.)

Die Polizei hat in letzter Zeit eine lebhaftere Tätigkeit entwickelt, um alle kommunistische Vorbereitungen für den 1. Mai aufzuspüren und ihre Durchführung zu verhindern. So war ihr zu Ohren gekommen, daß im Walde eine Versammlung von Kommunisten stattfinden würde.

In 1 Meter Tiefe fand man ein Archiv mit den letzten Instruktionen für die Aktion am 1. Mai.

Gefälschte Wahlen Gefängnis für die Leiter der Wahlkommission

Vor dem Bezirksgericht in Konik fand eine Verhandlung gegen die Wahlkommission der Ortschaft Plocice im Kreise Berent in Pommern statt. Dieser Wahlkommission war vorgeworfen worden, daß sie zugunsten des nationalen Blocks, in die Wahlsurne zahlreiche Wahlzettel der Liste 4 geworfen hatte und so das Wahlergebnis fälschte.

Ein deutscher Redakteur verurteilt

Kattowitz, 24. April. (Pat.) Das Bürgergericht erörterte heute die Berufungsangelegenheit des verantwortlichen Redakteurs der „Kattowitzer Zeitung“, Dr. Hoffmann, der angeklagt war, einige Tage nach der Ermordung des Wachtmeisters Synapta in Golaszow einen Artikel veröffentlicht zu haben, in dem er dem Abgeordneten Baldyl vorwarf, daß er die Auffassungen gegen die Deutschen aufgewiegelt hätte und der moralische Anstifter des Verbrechens in Golaszow gewesen sei.

Nach Vernehmung von Zeugen der Verteidigung, deren Aussagen für den Abg. Baldyl günstig waren, verurteilte das Gericht Redakteur Dr. Hoffmann zu 2 Monaten Gefängnis, ohne Umwandlung in Geldstrafe.

Dr. Hoffmann hatte an demselben Tage noch eine zweite Angelegenheit wegen Veröffentlichung einer Depesche. In dieser Depesche meldete die „Kattowitzer Zeitung“, daß sich englische Parlamentarier an den Bälterbund wegen Einsetzung einer künftigen Minderheitskommission für Ober-schlesien gewandt hätten. Das Gericht verurteilte, nachdem es festgestellt hatte, daß die Nachricht falsch war, Redakteur Dr. Hoffmann als verantwortlichen Redakteur zu 14 Tagen Gefängnis mit Umwandlung in Geldstrafe in Höhe von 150 Zloty.

Rücktritt des Danziger Oberstaatsanwalts

Die Pressestelle des Danziger Senats meldet: Oberstaatsanwalt Schneider ist auf seinen Antrag von den Dienstobliegenheiten als Leiter der Staatsanwaltschaft in Danzig durch Beschluß des Senats entbunden worden. Die Amtsniederlegung ist mit Rücksicht auf die bekannten persönlichen Angriffe, die der Vertreter der diplomatischen Vertretung der Republik Polen, Herr Strasburger, gegen den Präsidenten des Senats, Dr. Ziehm, gerichtet hat, erfolgt.

Die letzten Telegramme

Jack Diamond angeschossen

Newark, 27. April. (R.) Jack Diamond, der berüchtigte Bandenführer, welcher erst am 22. April gegen Bürgschaft von 25 000 Dollar aus dem Gefängnis von Poncafe entlassen worden ist, wurde heute früh in einer Landshänke bei Cairo durch Revolverkugeln schwer verletzt. Man hat ihn nach dem Krankenhaus von Albany gebracht.

Abgestürzter Flieger

London, 27. April. (R.) Ein englisches Militärflugzeug stürzte ab im Nordwesten Britisch-Indiens. Die beiden Insassen wurden getötet. In diesem Jahre sind nunmehr in englischen Militärflugwesen insgesamt 39 Personen ums Leben gekommen bei 19 Flugzeugunfällen.

Zamora in Barcelona

Barcelona, 27. April. (R.) Ministerpräsident Zamora und der Wirtschaftsminister sind gestern abend nach eintägigem Aufenthalt in Barcelona wieder nach Madrid zurückgekehrt. Zamora hat bei seinem Aufenthalt die Offiziere der Garnison aufgefordert, dem neuen Regime, dem sich das Heer am 14. April angeschlossen habe, treu zu dienen. Bei allen Veranstaltungen anläßlich des Besuchs Zamoras wurde die Marseillaise gespielt, die gegenwärtig als Nationalhymne angesehen wird.

Paris, 27. April. (R.) Dem „Deuore“ wird aus Barcelona gemeldet, daß es bei dem dortigen Besuche Zamoras zu einem Zwischenfall gekommen sein soll. Als das Auto des Ministerpräsidenten in das Palais der Generalität eingebogen sei, habe, so heißt es, ein seit 2 Monaten arbeitsloser Deutscher im Gedränge plötzlich in seine Hosentasche gefaßt, damit man ihm nicht seine Brieftasche fiele. Die in seiner Nähe stehenden Personen hätten jedoch geglaubt, der Betreffende wolle einen Revolver hervorziehen und auf Zamora schießen. Infolgedessen sei der Deutsche von der Volksmenge gepöbelt worden. Auf dem Polizeiposten hätte er jedoch nachweisen können, daß er gar keinen Revolver bei sich getragen hätte, worauf er wieder in Freiheit gesetzt worden wäre.

Verunglückt

Amberg, 27. April. (R.) Der deutsche Konsul in Amberg, Baron von Harthausen, ist bei einem Unglücksfall ums Leben gekommen. Er ist in der Dunkelheit über einen niedrigen Drahtzaun gestolpert und in einen Wassergraben gestürzt.

Verbotener Film

Conception (Chile), 27. April. (R.) Die Aufführung des Films „Sells Angels“ wurde behördlich verboten, da er die Gefühle der deutschen Bevölkerung verleihe.

Die türkische Regierung an das Volksbundssekretariat

Angora, 27. April. (R.) Ebenso, wie die Sowjetunion, hat nunmehr auch die türkische Regierung auf die Einladung des Generalsekretärs des Bälterbundes zur Teilnahme an der Europakommission mit einem Schreiben geantwortet, in dem sie ähnlich wie die Mitteilung Witwinos ihre Befremden darüber zum Ausdruck bringt, daß die türkische Regierung nur zu dem dritten Punkt der Einladung beigefügten vorläufigen Tagesordnung eingeladen worden ist, was nach Ansicht der türkischen Regierung dem früheren Beschluß der Europakommission widerspreche. Weiter bemängelt das Schreiben, daß in der Einladung nicht das genaue Datum angegeben ist, zu dem die Europakommission die Beratung des dritten Punktes der Tagesordnung in Angriff nimmt. Die türkische Regierung erklärt sich trotz dem bereit, an der Europakommission teilzunehmen, ersucht aber das Generalsekretariat, um rechtzeitige Angabe des genauen Termins, an dem der dritte Punkt zur Beratung steht. Die türkische Delegation werde sich vom 15. bis zum 25. Mai zur Abreise nach Genf bereithalten.

Bei der Verhaftung erschossen

Deutsch-Sitau, 27. April. (R.) Durch einen unglücklichen Zufall kam heute nacht hier der Tierzuchtinspektor Karl Freiberger aus Stalle bei Liebstadt ums Leben. Freiberger wurde zusammen mit 2 Begleitern von einem Polizeibeamten aufgefordert, ihn zur Feststellung der Personalien zur Polizei zu begleiten, er widersetzte sich aber der Aufforderung und wurde gegen den Beamten tätlich. Um den Angreifer abzuwehren, zog der Beamte die Pistole, erhielt aber von einem der Begleiter des Freiberger einen Schlag auf den Arm, was die Auslösung eines Schusses zur Folge hatte. Freiberger wurde dabei in die Stirn getroffen und verstarb auf der Wache an der erlittenen Verletzung.

Elli Beinhorn

Catania (Sizilien), 27. April. (R.) Die Fliegerin Elli Beinhorn, die gestern in Tunis gestartet war, ist in Catania gelandet.

Herriot Bürgermeister von Lyon

Paris, 27. April. (R.) Herriot wurde zum Bürgermeister von Lyon wiedergewählt.

Wiedergewählt

Stuttgart, 27. April. (R.) Dr. Lautenschläger ist wieder zum Oberbürgermeister gewählt worden.



Carusos Tochter debütiert in America. Gloria Caruso,

die Tochter des vor einigen Jahren verstorbenen weltberühmten Tenors Enrico Caruso, sprach vor kurzem zum erstenmal vor dem Mikrofon, und zwar anläßlich einer Feier des amerikanischen Kinder-Gesundheits-Verbandes. Es heißt, daß die kleine Gloria bereits eine starke Stimme hat, mit deren Ausbildung sie jedoch erst in 5 Jahren beginnen will.

Die heutige Ausgabe hat 12 Seiten

Verantwortlich für den politischen Teil: Alexander Jurek. Für den Inhalt und die Redaktion: Erich Leventhal. Für die Teile: Aus Sicht und Hand mit den Briefstücken: Erich Jurek. Für den literarischen Teil und für die Illustrationen: Die Zeit im Bild: Alexander Jurek. Für den Anzeigen- und Annoncen-Teil: Hans Schwarzkopf, Verlag „Posener Tageblatt“, Druck: Concordia Sp. Aka. Gedruckt in Bofen, Bwergmuntzela 6.

Zywiecer Teppiche auf der Posener Messe!

Prämie 100.000.- zł

wurde durch die allbekannte, glückbringende Kollektur

W. Kaftal i Ska., Katowice

für das dortselbst gekaufte Los Nr. 112612 ausgezahlt.

Das Glück ist dauernd unseren Spielern hold!

Jedermann kaufe also Lose zur I. Klasse der 23. Staatl. Klassenlotterie in der Kollektur

W. Kaftal i Ska.

Katowice, ul. św. Jana 16.

Filialen: Król. Huta, Wolności 26 — Tarn. Góry, Krakowska 7, Bielsko, Wzgórze 21 — Gdynia, Starowiejska

Hauptgewinn: 1.000.000 zł

sowie **23 Prämien!**

Gesamtbetrag der Gewinne: 32.000.000 zł

Jedes zweite Los gewinnt! Jedes zweite Los gewinnt!

Preise der Lose: 1/4 Los 10.—zł, 1/2 Los 20.—zł, 3/4 Los 40.—zł

Briefl. Bestellungen werden prompt u. gewissenhaft erledigt.

Am Sonnabend abend entschlief unerwartet an einem Gehirnschlag, nach einem mühseligen und arbeitsreichen Leben, unsere liebe Mutter, Großmutter und Tante

Bertha Hoffmann geb. Fuchs

kurz vor ihrem 78. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrußt an

**Artur Hoffmann,
Amanda Wiehle, geb. Hoffmann, Magdeburg,
Georg Hoffmann, Erhner,
Eitel Hoffmann, Erhner,
Schwiegerdöchter und Entstellinder.**

P o z n a n, den 27. April 1931.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 29. d. Mts., um 3/3 Uhr von der Leichenhalle des St. Lukas-Friedhofes ul. Grunwaldzka aus, statt.

Am Sonnabend, dem 26. April, früh 8 Uhr starb nach langem, schwerem Leiden im Alter von 74 Jahren meine liebe gute Mutter und Großmutter

Anna Tischler

Familie Tischler.

Posen, den 26. April 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 28. d. Mts., 5 Uhr nachmittags vom Trauerhause aus statt.

Brillen, Kneifer, Lorgnetten

in großer Auswahl, genau optisch der Gesichtsforn angepasst empfiehlt

Carl Wolkowitz

27 Grudnia 9 **Diplom-Optiker** 27 Grudnia 9

Absolvent der Hochschule für Optik in Jena

Augenuntersuchungen mittels eines auf streng wissenschaftlicher Grundlage konstruierten Apparates.



Der wirtschaftlichste **Kleinwagen** der Welt Dixi u. B. M. W. ist sofort lieferbar
G. Scherfke Maschinenfabrik
Poznań

Evgl. Stipendienverein

Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 29. April 1931, um 18 Uhr im kleinen Saale des Evgl. Vereinshauses in Posen. **Der Vorstand.**

Herr, evgl. früherer Landwirt, Vermögen 130 000 zł, hat 80 000 zł, sucht Dame 26 bis 28 Jahre alt zu heiraten, wo Gelegenheit geboten ist, ein Vorwerk oder Wassermühlengrundstück zu übernehmen. Offerten unter 1159 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung, Poznań, Zwierzyniecka 6.

Welch ein edel denkender Mensch **leibt auf ein Grundstück** mit einem Taxiverte von 40 000 zł auf **erste Hypothek 10 000 zł.**

Off. unter 1157 an die Geschäftsst. d. Btg., Poznań, Zwierzyniecka 6.

Arbeitslose erhalt. gut. dauernden Verdienst, durch leichte Beschäftigung. Ausführl. Prospekt verlende an jeden f. doppeltes Rückporto. Offerten unter 1161 an die Geschäftsst. d. Zeitung, Poznań, Zwierzyniecka 6.

Baden

m. Schaufenster, 6 Zimmer, geeignet für Büro, Unternehmen u. Wohnung, **vermietet der Wirt, Gen Pradzyńskiego 11.**

Möbliertes Zimmer an berufstät. soliden Herrn **zu vermieten.**

Reja 3, Wohnung 14.

Eine echt deutsche **Dogge**, stattliches Tier, ein Jahr alt, sehr wachsam, **verkauft** sich an Liebhaber.

Poznań, Dąbrowskiego 26 bei Majewski.

An alle Landwirte!

Besuchen Sie während der diesjährigen **Messe** vom 26. April bis 3. Mai

unsere Ausstellung für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

auf unserem Platze in der Tiergartenstrasse (ul. Zwierzyniecka, Ecke ul. Mickiewicza vor dem Deutschen Generalkonsulat!)

Die dort ausgestellten Neuheiten werden Sie sicher interessieren!

Landw. Zentralgenossenschaft Sp. z ogr. odp. Poznań
Maschinen-Abteilung.

Nach langem mit Geduld getragenen Leiden entschlief sanft mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater

der **Gärtnereibesitzer**

Adolf Grundmann

im 64. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrußt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Poznań, Droga Urbanowska 18.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 29. April, nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Kreuzkirchhofes in Schilling aus statt.

Auf Raten **Monatlich 20 zł**

EXPRESS
Kromczyński
Poznań
Al. Marcinkowskiego 5
Suche Agenten zum Nähmaschinen-Verkauf

Polnisch-Unterricht erteilt Student. Gleichzeitig geübt: Aufenthalt auf dem Lande (große Ferien) geg. Erteilg. v. poln. Stunden. Offert. unter 1147 an die Geschäftsstelle dies. Zeitung, Poznań, Zwierzyniecka 6.

Verband für Handel und Gewerbe e. V. Posen

In Verbindung mit der Beiratssitzung (Mittwoch, den 29. April nachm. 1/2 5 Uhr) und Generalversammlung des Verbandes (Donnerstag, den 30. April nachm. 4 Uhr) findet anlässlich der Posener Messe

am Mittwoch, dem 29. April, abends 8 1/2 Uhr

in den Räumen der Grabenloge ul. Grobla 25 ein

Messeabend

statt, zu dem alle Mitglieder nebst Angehörigen, insbesondere die Mitglieder der Ortsgruppe Posen eingeladen werden.

Gäste, insbesondere auswärtige Besucher der Messe, sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Am Sonnabend, dem 25. April, haben wir das dritte und grösste

Italienische Speise-Eisgeschäft

am **Sary Rynek 60** eröffnet.

Hochachtungsvoll

DALL'ASTA, i Ska. POZNAŃ

Fr. Ratajczaka 15 — Pólowiejska 38a — Sary Rynek 60.
TELEFON 1788

Schuhe

aller Art, kauft man gut und billig im **Schuhgeschäft** bei **Fr. Zerbst**, Poznań ul. Żydowska 1.

Suche zum sofortigen Antritt

evgl. Hauslehrerin

mit polnisch. Unterrichtsverlaubnis, für ein Mädchen u. einen Knaben m. Quinta und Sextareise. Lebensl. Bild und Gehaltsanhr. sowie Zeugnisabschriften sind einzusenden an Fr. Rittergutsbes. **Jlse Buettner-Schönsee** Jeziórki-Kosztowski. pow. Wyrzysk.

Posener Bachverein

Dienstag, den 28. April, 20 Uhr in der Posener Kreuzkirche:

Musikalische Feierstunde

Orgel: Herr **Georg Zaedele-Bromberg**
Gesang: Herr Direktor **Hugo Boehmer**
Chor des Bachvereins.

Kammer-Orchester vom Teatr Wielki
Händel — Bach — Beget

Eintrittskarten für 4, 2, 1 zł in d. Evg. Vereinsbh.

Zahnpraxis

in Grenzstadt Westpolens **zu verkaufen**. Jahresumsatz ca 18 000 zł. Erweiterungsfähig durch Übernahme von Krankenkassen. Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung u. Anfragen u. 1155 an die Geschäftsstelle d. Btg., Poznań, Zwierzyniecka 6.

Messerplatten, kompl. Messer, Meissel zu **Hackmaschinen**

Schmotzer, Hey, Harder, Dehne, Sack, Korona aus **naturhartem, nicht ausbrechendem Spezialstahl**

liefert sofort ab Lager Poznań in Größen von 8—24 cm breit.

Ing. H. Jan Markowski, Poznań, Postfach 420
Büro: Sew. Mielżyńskiego 25 II., Tel. 52-43

Reisender - Eisenhändler

mit 18-jähr. Praxis, gut. Zeugnissen u. Empfehlungen, sucht von sofort Stellung. Offert. unter 1160 an die Geschäftsst. der Zeitung, Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

Man beachte:

Angeboten, die auf Grund von Chiffre-Anzeigen erfolgen, sind niemals Originalarbeiten oder sonstige wertvolle Unterlagen beizufügen, da wir keinerlei Gewähr für die Wiedererlangung bieten könnten.

Aleinige Anzeigenannahme f. d. Posener Ta. eblatt **Kosmos, Sp. z o. o.,** Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.